

ihr

seid das Salz der Erde



kreative
Gruppenstunde
und -aktion zur
Firmung/Erstkommunion
sowie für den Religions-
unterricht

Mit diesem Gruppenstundenvorschlag können sich SchülerInnen, Firmlinge, Kommunionkinder sowie Jugend- und Jungschargruppen spielerisch mit dem Thema Nächstenliebe auseinandersetzen und selbst kreativ bei einem Sozialprojekt mitwirken.

Bitte mach mit und unterstütze mit dieser Aktion weltweite Don Bosco Hilfsprojekte! DANKE!



Spendenkonto:

Raiffeisen Landesbank Tirol
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000
SWIFT/BIC: RZTIAT22

www.jugendeinewelt.at

Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Österreich, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien, Tel. 01-879 07 07, info@jugendeinewelt.at
Fotos: Jugend Eine Welt, Kurt Hörbst, Franz Josef Rupprecht, Grafik: Nina Fritsche



**JUGEND
EINE
WELT**

Evangelium nach Matthäus, Kapitel 5, Vers 13-16

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.

So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Ihr seid das **Salz** der Erde

Schon gewusst? Salz trägt!

Was ist das Besondere am Salz?
Es macht würzig, haltbar,...

...und noch eins: Das macht dieses Experiment deutlich: In je ein Einsiedeglas mit klarem Wasser bzw. mit Salzwasser wird ein Ei gegeben. Und siehe da, ein Ei im Salzwasser geht nicht unter: Salz trägt!

Wir sind aufgefordert mit zu tragen: unsere eigenen Lasten und auch die der Mitmenschen, Verantwortung für uns, für unsere Gemeinde und deren Umkreis; überall auf der Welt!

Bitte trage auch du zu einer gerechteren Welt bei und unterstütze unsere Don Bosco Projekte.

Jugend Eine Welt und seine Don Bosco PartnerInnen setzen sich weltweit für Kinder und Jugendliche ein; bauen Schulen, bieten ärztliche Versorgung; sind dort, wo die Not am Größten ist!



Liebe FreundInnen und Freude,
Liebe Interessierte an der Arbeit von Jugend Eine Welt,

mit diesem **Gruppenstundenvorschlag** können sich SchülerInnen, Firmlinge, Kommunionkinder sowie Jugend- und Jungschargruppen **spielerisch mit dem Thema Nächstenliebe auseinandersetzen** und selbst **kreativ bei einem Sozialprojekt mitwirken**. Dabei soll ein Verständnis für globale Zusammenhänge entstehen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Dafür haben wir einige Spiele und Aktionsvorschläge für Sie ausgearbeitet. Ausgehend von der **Bibelstelle „Ihr seid das Salz der Erde“** setzen sich Kinder mit der Situation von Kindern und Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen auseinander und lernen, wie sie zu einer Veränderung beitragen können. Gleichzeitig soll Jugendlichen gezeigt werden, dass es vielen jungen Menschen an alltäglichen Dingen fehlt, wie zum Beispiel Bildung, Nahrung, Medikamente, Wasser, etc.

Die **Geschichte „Lieb wie Salz“** zeigt uns auch, wie schon eine kleine Prise Salz ein Essen köstlich machen kann. Genauso trägt jeder Einsatz und jede Aktion für Kinder und Jugendliche in Risiko- und Notsituationen dazu bei, das Leben dieser Kinder zu verbessern.

Bitte setze dich gemeinsam mit uns für Kinder und Jugendliche aus ärmsten Verhältnissen ein und seid wir gemeinsam das Salz für diese jungen Menschen.

Vielen Dank für Dein Interesse an unserer Arbeit und Deine Unterstützung! Ich wünsche allen viel Spaß und Freude mit dem vorliegenden Gruppenstundenvorschlag!

Dein/Euer

Ing. Reinhard Heiserer
Vorsitzender Jugend Eine Welt



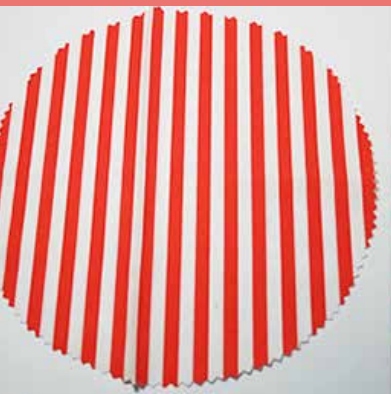
Spendenkonto:

Raiffeisen Landesbank Tirol
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000
SWIFT/BIC: RZTIAT22



**JUGEND
EINE
WELT**

So funktioniert´s



Symbolfoto: Statt Körner oder Samen bitte Salz verwenden.



Jedes verkaufte Salzsäckchen hilft!

Dein Beitrag macht für Kinder in Not den Unterschied!

- 1. Thema bearbeiten:** Kinder und Jugendliche setzen sich im Rahmen ihrer Kommunion- bzw. Firmvorbereitung und/oder des Religionsunterrichts mit dem **Thema Armut** und der **Bibelstelle „Ihr seid das Salz der Erde“** auseinander. Sie sollen angeregt werden, über die Frage nachzudenken: „Was heißt es, Salz der Erde zu sein und beizutragen zu einer geeinten Welt?“
- 2. Solidaritätsaktion:** Gemeinsam werden mit **Salz gefüllte Säckchen** gebastelt, individuell gestaltet, bemalt, evt. mit einem selbstgebackenen Kreuz aus Salzteig verziert sowie mit Projektinfos versehen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- 3. Konkrete Hilfe durch Spenden:** Dann brechen die Kinder und Jugendlichen zu Freuden, Bekannten, Familienangehörigen, Omas & Opas, Tanten & Onkeln, Patinnen & Paten auf, um die **Salzsäckchen zugunsten der weltweiten Hilfsprojekte von Jugend Eine Welt zu verkaufen**. Den Preis bestimmen die Kinder und Jugendlichen selber. Toll wären ca. € 5,- pro Säckchen. Selbstverständlich können die Salzsäckchen auch im Rahmen eines Gottesdienstes mit der Bitte um freiwilligen Spenden verteilt werden.

**ihr seid
das Salz
der Erde**

Vorbereitung & Einführung ins Thema

Geben Sie den Kindern bzw. Jugendlichen vor dieser Stunde den Auftrag, Salz zu kaufen. Sie dürfen selbst entscheiden, wie viel Salz sie kaufen, und wie viel Geld sie dafür ausgeben wollen. Kaufen die Kinder und Jugendlichen das Salz von ihrem Taschengeld, bekommt das Projekt für sie einen persönlichen Mehrwert!

Wichtig dabei: Erklären Sie ihnen, warum sie das Salz kaufen, und dass es sich dabei um die Beteiligung an einem Sozialprojekt handelt.

Beim nächsten Termin lesen Sie mit ihnen gemeinsam die Bibelstelle „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5, 13-16). Für Kinder eignet sich zusätzlich die Geschichte „Lieb wie das Salz“ zu lesen.

Ziel: die Kinder und Jugendlichen anregen über die Frage: „Was heißt es, Salz der Erde und Teil einer geeinten Welt zu sein?“

Evangelium nach Matthäus, Kapitel 5, Vers 13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen?
Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Geschichte „Lieb wie das Salz“

Ein König lebte mit seinen drei Töchtern in einem prächtigen Schloss. Eines Tages kam der König auf den Gedanken, die Liebe seiner Töchter zu erproben. Und er sagte zu ihnen: „Ich möchte wissen, wer von euch dreien mich am meisten liebt?“

„Ich liebe dich mehr als Edelsteine und Diamanten!“, sagte die Erste. „Ich liebe dich mehr als Silber und Gold!“, sagte die Zweite. „Ich liebe dich sehr, Vater, mehr, als ich es dir sagen kann.“ „Aber wie sehr liebst du mich denn?“, wollte der König wissen. Sie antwortete: „Mein Vater, du bist mir so lieb und unentbehrlich wie das Salz.“

„Was? Wie das Salz, das gewöhnliche Salz?“, rief der König enttäuscht, „das ist ja unverschämt. Du liebst mich nur wie Salz! So eine lächerliche Liebe habe ich nicht verdient!“

Und der König geriet so in Zorn, er schickte seine kleine Tochter in ihr Zimmer und er wollte sie nicht mehr sehen. Bald darauf gab er ein großes Fest. Da ging die Tochter zum Koch und sagte: „Bereite das vorzüglichste Mahl, aber lass bei allen Speisen das Salz weg.“ Das tat der Koch. Als der König die Speisen probierte, verzog er sein Gesicht und sagte: „Was soll das, nichts hat Geschmack, auch wenn es noch so gut aussieht. Woher kommt das nur?“

Da trat die jüngste Tochter zu ihm hin und sagte: „Vater, in allen Speisen fehlt das Salz.“ Da erkannte der König, wie unentbehrlich Salz war und dass seine Tochter neulich ein sehr gutes Wort gesprochen hatte. Ab diesem Zeitpunkt liebte der Vater seine kleine Tochter mehr denn je.

Anschließende Diskussionsfragen:

- Kannst du dich noch an die letzte Situation erinnern, die DU wirklich „salzig“ gemacht hast? Also eine Situation, bei der es wichtig war, dass du dabei gewesen bist?
- Erinnerst du dich an eine Situation, in der du das „Licht der Welt“ für jemanden warst, der in einer schwierigen Lebenslage war? Ein Freund zum Beispiel?
- Wann hast du das letzte Mal etwas Gutes für deinen Nächsten getan? Was war es und warum hast du das gemacht?

Thema bearbeiten

ab 7 Jahren

Ziel: sich kreativ mit dem Thema Armut und Ungleichheit auseinandersetzen, Wissen erwerben und auskunftsfähig werden.

Text zum Vorlesen: Allgemeine Information zum Thema Armut

Rund 7.100.000.000 (7,1 Milliarden) Menschen leben auf unserer Erde. Eine so große Zahl ist nur schwer vorstellbar. Oft wissen wir auch recht wenig darüber, wie die Menschen anderswo leben. Wir wissen aber, dass es vielen Menschen nicht so gut geht wie uns. Das kommt daher, dass Geld, Lebensmittel und Wasser nicht gerecht verteilt sind. Es besteht kein Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen.

1. Vorschlag:

Kontinente-Reise

Alter: ab 7 Jahren

Dauer: ca. 40 min.

Material: Weltkarte/Globus*

Anzahl: mind. 5 Personen

* siehe Kopiervorlage auf Seite 12 +13

Schaut euch einmal eine Weltkarte oder einen Globus an (siehe Kopiervorlage auf Seite 12+13). Könnt ihr die sieben Kontinente finden und sie benennen? Für Kinder unter 8 Jahren: Welche Tiere wohnen dort? Wenn ihr das herausgefunden habt, dann begeben euch gemeinsam auf Kontinente-Reise (funktioniert wie Obstsalat).

Die Kinder sitzen im Kreis. Es ist ein Sessel weniger vorhanden als Kinder beim Spiel mitspielen. Der Gruppenleiter teilt jedem Kind einen der sieben Kontinenten- bzw. Tiernamen zu (Afrika/Giraffe, Asien/Tiger, Nordamerika/Bison, Südamerika/Piranha, Europa/Adler, Australien/Känguru, Antarktis/Eisbär) – die Namen sollten ungefähr gleich verteilt sein. Ein Kind steht in der Mitte und ruft nun den Namen eines Kontinents/Tieres, zum Beispiel „Asien“ bzw. „Tiger“. Alle Kinder, die diesen Namen gewählt haben, sollen jetzt Platz tauschen. Das Kind in der Mitte versucht dabei, einen der frei werdenden Plätze zu ergattern. Gelingt dies, muss das Kind, das nun ohne Sitzplatz ist in die Mitte und wiederum einen Kontinenten- bzw. Tiernamen rufen. Ruft es „Kontinentereise!“ bzw. „Feuer!“ müssen alle Kinder Platz tauschen.

2. Vorschlag:

Ich sitze im Zug...

Alter: ab 9 Jahren

Dauer: ca. 40 min.

Material: Länderkarten*

Anzahl: mind. 5 Personen

*siehe Kopiervorlage auf Seite 9

Ihr könnt auch mit dem Zug auf Reisen gehen: Dafür braucht man einen Sesselkreis mit einem zusätzlichen leeren Sessel.

Jede/r MitspielerIn zieht eine der Länderkarten (siehe Kopiervorlage aus Seite 16). Um sich den Namen des Landes gut einzuprägen, werden die Flaggen mit den entsprechenden Nationalfarben ausgemalt (funktionierte wie „Malen nach Zahlen“). In einer kurzen Runde sagt anschließend jede/r sein/ihr Land und klebt sich die Länderkarte auf die Brust.

Nun beginnt die Person, die links neben dem leeren Sessel sitzt. Sie setzt sich auf den leeren Sessel und sagt „Ich sitze“. Die Person neben ihr rutscht ebenfalls einen Platz weiter nach rechts und setzt sich auf den „neuen“ leeren Sessel, dabei sagt sie „im Zug“. Der Nächste rutscht wieder nach und sagt „und fahre“. Der Nächste rutscht auch weiter und entscheidet, wohin die Reise gehen soll, indem er sagt: „nach...“ (Ländernamen nennen). All jene, mit dem genannten Ländernamen, müssen nun schnell reagieren und versuchen sich auf den leeren Platz zu setzen. Das Spiel geht weiter wenn alle wieder sitzen und beginnt erneut bei der Person, die jetzt links neben einem leeren Sessel sitzt.

3. Vorschlag:

Länder-Ratespiel

Alter: ab 9 Jahren

Dauer: 25 min.

Material: Post-it´s

Anzahl: mind. 5 Personen

Zum Einstieg eignet sich auch das Länder-Ratespiel: In Kleingruppen aufgeteilt überlegen sich die Kinder Ländernamen (möglichst von Ländern, die sie gut kennen bzw. über die sie etwas wissen). Die ausgewählten Ländernamen werden auf kleine Zetteln (z.B. Post-it) geschrieben und auf einem Stapel gesammelt.

Der/Die GruppenleiterIn (oder ein/e Freiwillige/r aus der Gruppe) nimmt sich den ersten Zettel so vom Stapel und klebt ihn auf die Stirn, dass er/sie selbst den Ländernamen nicht erkennt. Nun muss die GruppenleiterIn bzw. der/die Freiwillige versuchen durch Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden dürfen, herauszufinden, welches Land auf dem Zettel steht.

Wird das Land erraten, beginnt das Spiel von vorne; es wird der nächste Zettel vom Stapel genommen und versucht, den Ländernamen herauszufinden.

Damit es nicht endlos dauert, kann zu Beginn eine Ratezeit von fünf Minuten vereinbart werden.

Lösung zur Weltkarte auf Seite 13: 1=Nordamerika, 2=Südamerika, 3=Europa, 4=Afrika, 5=Antarktis, 6=Asien, 7=Australien

4. Vorschlag:

Die Welt - ein Dorf?!

ab 9 Jahren, Dauer: 50 min.

Material: kleine Steine oder Nüsse, Kastanien, Spielfiguren usw.

Einleitungstext zum Vorlesen:

Wir wissen wenig darüber, wie die Menschen anderswo leben – bei so vielen Menschen, die auf der Erde leben, ist das auch gar nicht möglich (ca. 7,1 Milliarden). In einem kleinen Dorf mit 100 Einwohnern ist es anders: Man kennt die meisten Leute, man weiß, wer sehr reich ist oder eher arm, wer wie viele Kinder hat, wer gerade gestorben ist usw. Wenn man seine Nachbarn kennt, ist es auch viel einfacher, ihnen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen. Dann ist es selbstverständlich, miteinander zu teilen oder der Nachbarin einen Liter Milch auszuborgen, weil sie vergessen hat, welche zu kaufen.

Stellt euch also einmal vor, die Welt wäre ein Dorf mit 100 Einwohnern! Vielleicht könnten wir dann mehr über unsere Nachbarn herausfinden und erfahren, welche Probleme sie haben oder welche noch in Zukunft auf uns zukommen werden ...

Nun sind die Kinder gefragt, selbst zu schätzen! Dafür braucht es 100 „Einwohner“ des Weltorfes. Das können zum Beispiel kleine Steine, Glassteine, Nüsse, Kastanien, Spielfiguren usw. sein. Den Kindern werden Fragen gestellt, die sie selbst nach ihrer Einschätzung nach zu beantworten versuchen. Wenn sie ihren Tipp abgegeben haben, indem sie die Steine etc. nach ihrer Einschätzung verteilt haben, kann der Gruppenleiter das richtige Ergebnis (diese ist jeweils in Klammern angegeben) sagen und die Steine, Kastanien etc. werden neu verteilt ...

Von den 100 Menschen im Welt-Dorf...

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • ... kommen wie viele aus Asien (61), Afrika (13), Europa (12), Südamerika (8), Nordamerika: Kanada und USA (5), Ozeanien: Australien, Neuseeland und Inseln des südlichen, westlichen und mittleren Pazifik (1). • ... sind Männer (48), Frauen (52). • ... sind weiß (30), haben eine andere Hautfarbe (70). • ... können lesen (86); können nicht lesen (14). • ... gibt es 38 Personen im Schulalter (zwischen 5 und 24 Jahren). Wie viele von ihnen gehen zur Schule? (31). • ... sind Erwachsene (70), sind Kinder (30). • ... sind wie viele Menschen jünger als 5 Jahre (10), zwischen 5 und 10 Jahre (10), zwischen 10 und 19 Jahre (19), zwischen 20 und 29 Jahre (16), zwischen 30 und 39 Jahre (15), älter als 79 Jahre (1), | <p>die restlichen (29) Personen sind zwischen 40 und 79 Jahre alt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... sprechen Russisch (6), Spanisch (6), Arabisch (4), Hindi (8), Chinesisch (17), eine andere Sprache (50). • ... haben eine universitäre Ausbildung (1), haben keine Möglichkeit eine Hochschule/Universität zu besuchen (99). • ... haben Zugang zu Strom (24), steht keine Elektrizität zur Verfügung (76). • ... gibt es Neugeborene im Jahr (2), versterben pro Jahr (1). • ... leben friedlich (80), haben Angst um ihr Leben durch Kriege, bewaffnete Konflikte, Bomben, Landminen, Vergewaltigung oder Entführung durch bewaffnete Gruppen (20). • ... haben wie viele Personen mehr als 10.000 Euro pro Jahr (20), weniger als 1 Euro pro Tag (20)? Die übrigen 60 | <p>Personen haben irgendwas dazwischen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... besitzen 60% des Geldes (6), besitzen 40% des Geldes (74), teilen sich den Rest des Geldes von 2% (20). • ... haben wie viele Menschen oft oder immer Hunger (50), zu wenig zu essen und sind stark unterernährt (20; 1 davon stirbt an Hunger bzw. an den Mangelercheinungen), immer genug zu essen (30; davon sind 15 übergewichtig). • ... haben wie viele Menschen Zugang zu sauberem Wasser in ihren Wohnungen oder in der Nähe davon (75), keinen Zugang zu sauberem Wasser und müssen täglich weite Strecken zurücklegen, um sauberes Wasser zu holen (25). • ... haben einen Computer (7), haben keinen Computer (93). • ... konsumieren 80% der Energie (20), verbrauchen lediglich 20% der Energie (80). |
|---|--|--|

Diskussion und kreatives Gestalten

Aus der Beantwortung der Fragen kann eine kurze Diskussion angeregt werden. Impulsfragen dazu können sein:

- Wo fallen uns große Unterschiede auf?
- Was ist ganz neu für uns?
- Welche Informationen finden wir besonders interessant?

Die Informationen, die sich die Gruppe gemerkt hat oder die ihr besonders wichtig und interessant erschienen sind, werden nun in einem Bild festgehalten. Gemeinsam malen die Kinder ein großes Plakatbild von dem Welt-Dorf mit den 100 Einwohnern - mit all den Merkmalen, die sie aus den Fragen erfahren und sich gemerkt haben.

Thema bearbeiten

ab 12 Jahren

Ziel: sich kreativ mit dem Thema Armut und Ungleichheit auseinandersetzen, Wissen erwerben und auskunftsfähig werden.

Vorschlag:

Spiel „Vorwärts“

ab 12 Jahren, Dauer: 50 min.

Material: Fragen und Rollenkarten (siehe Kopiervorlage auf Seite 14+15)

Die Kinder erfahren, wie die soziale Schere auseinanderklappt. Es gibt einen großen Unterschied zwischen Arm und Reich. Straßenkinder haben keine Rechte und keine Chancen. Im Gegensatz dazu haben die reichen Kinder, die jetzt im Spiel ganz vorne stehen, alles und können jede Frage mit „Ja“ beantworten.

So funktioniert´s

Jede/r bekommt eine Rollenkarte (siehe Kopiervorlage auf Seite 14, evt. auch 15). Anschließend stellen sich alle auf eine Startlinie in der Mitte des Raumes. Es sollte genug Platz nach vorne und nach hinten geben. Der/die Spielleiter/in stellt den Kindern nun nacheinander die aufgelisteten Fragen. Die Jugendlichen können anhand ihrer Rolle entscheiden, ob sie die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten können.

„Ja“ = man darf einen Schritt nach vor gehen

„Nein“ = man geht einen Schritt zurück

Fragen (die richtigen Antworten und allgemeine Zusatzinformationen findest du auf den Folgeseiten 7, 8, und 9)

1. Kannst du dir einfach mal ein Eis kaufen, ins Kino oder Schwimmbad gehen?
2. Hast/Hattest du die Möglichkeit lesen und schreiben zu lernen?
3. Kannst du zu einem Arzt gehen, wenn du krank bist?
4. Weißt du, dass du und deine Familie morgen und übermorgen genügend zu essen haben werden?
5. Kannst du davon ausgehen, dass deine Lebenserwartung bei über 60 Jahren liegt?
6. Zählt das Land, in dem du wohnst, NICHT zu einem der sogenannten Entwicklungsländern?
7. Hast du Zugang zu sauberem Trinkwasser?
8. Hast du Zugang zum Internet?
9. Fühlst du dich in deinem Land sicher; wenn du beispielsweise alleine nach Hause gehst?

Diskussion

- War es leicht/schwer, seine Rolle zu finden und zu spielen? Konnte man sich die Person gut vorstellen?
- Welche Frage/n war/en schwer zu beantworten?
- Was war es für ein Gefühl einen Schritt vorwärts zu kommen bzw. zurückzubleiben?
- Wie fühlt es sich an am weitesten gekommen oder am meisten zurück geblieben zu sein?
- Was hat euch daran gehindert einen Schritt voranzukommen?
- Wie fühlen sich die, die im Mittelfeld stehen?
- Wo würdet ihr euch platzieren, wenn jede/r sich selbst im „echten Leben“ spielen würde? Was glaubt ihr, warum ihr dort steht? Welche Faktoren bewirken die Kluft zwischen vorne/hinten (reich/arm)?
- Findet ihr die Aufteilung/Kluft, wie sie jetzt ist, in Ordnung?
- Was müsste passieren, um diejenigen, die am meisten zurück geblieben sind ins Mittelfeld zu holen? (siehe MDGs*)
- Welchen Beitrag könnt ihr leisten, um mehr Gleichheit und Gerechtigkeit in der Welt herzustellen?

*Millennium-Entwicklungsziele (englisch Millennium Development Goals, MDGs)

Die Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen sind acht Entwicklungsziele, die 2015 erreicht sein sollen. Sie wurden im September 2000 von Staats- und Regierungschefs aus 189 Ländern beschlossen (darunter auch Österreich) und gilt als Meilenstein in der Geschichte der internationalen Entwicklungspolitik und Impuls gebend für weltweite Bemühungen, die Lebensbedingungen von Millionen Menschen zu verbessern.

Nähere Informationen unter: www.un-kampagne.de.

Die Millennium-Entwicklungsziele im Überblick:

- Ziel 1: Beseitigung von extremer Armut und Hunger
- Ziel 2: Grundschulbildung für alle
- Ziel 3: Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter und Empowerment der Frauen
- Ziel 4: Verringerung der Kindersterblichkeit
- Ziel 5: Verbesserung der Mütter-Gesundheit
- Ziel 6: Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten
- Ziel 7: Sicherung ökologischer Nachhaltigkeit
- Ziel 8: Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

Detailinformationen zu den Fragen Spiel „Vorwärts“

1. Kannst du dir einfach mal ein Eis kaufen, ins Kino oder Schwimmbad gehen?

2005 hatten 48,3% der Weltbevölkerung (3,14 Mrd. Menschen) ein Einkommen von weniger als 2 Euro/Tag und 21,5% der Weltbevölkerung (1,4 Mrd. Menschen) ein Einkommen von weniger als 1 Euro/Tag. Der Anteil der Einkommensarmen weltweit (mit weniger als 2.600 Euro/Jahr) beträgt 78%. Um zu den reichsten 10% der Weltbevölkerung zu gehören bedarf es eines Vermögens von 45.780 Euro.

Bei dieser Frage lohnt es sich, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der einzelnen Länder anzusehen und miteinander zu vergleichen, denn der BIP ist Maßstab für die erbrachte wirtschaftliche Leistung des Landes innerhalb eines festgelegten Zeitraumes. So zählen zum BIP alle innerhalb von einem Jahr erwirtschafteten Güter, Waren und erbrachten Dienstleistungen innerhalb einer Volkswirtschaft. Wenn dieser durch die Bevölkerungsanzahl gerechnet wird, erhält man das BIP pro Kopf.

Name	Land	richtige Antwort	BIP pro Kopf (in Euro)
	Österreich	zu 88% JA	37.000,-
Maria	Brasilien	NEIN	9.400,-
Anna	Deutschland	JA	33.000,-
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	170,-
Nhala	Sudan	NEIN	1.000,-
Diego	Ecuador	NEIN	3.300,-
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	36.000,-
Sunira	Sri Lanka	NEIN	2.100,-

2. Hast du die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen?

Einer von fünf Menschen in der Welt ist Analphabet, wobei zwei Drittel davon Frauen sind. Fast drei Viertel der weltweit 775 Millionen erwachsenen Analphabeten sind in nur zehn Ländern - dazu zählt Niger (80% Analphabetenrate), Burkina Faso (71%), Sierra Leone (70%), Guinea (68%), Benin (63%), Somalia (62%), Gambia (58%), Irak (58%) Senegal (58%) sowie Mauretanien (57%). Extrem niedrige Alphabetisierungsraten sind in Süd- und Westasien und Afrika südlich der Sahara konzentriert.

Name	Land	richtige Antwort	Analphabeten (Bevölkerung über 15 Jahre)	Analphabetenrate in Prozent zur Gesamtbevölkerung des Landes
	Österreich	zu 99% JA	ca. 62.000	0,7%
Maria	Brasilien	JA	ca. 17,3 Millionen	8,8%
Anna	Deutschland	JA	ca. 495.000	0,6%
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	ca. 11,2 Millionen	16,5%
Nhala	Sudan	NEIN	ca. 8,7 Millionen	25,4%
Diego	Ecuador	NEIN	ca. 635.000	4,3%
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	ca. 2,3 Millionen	0,7%
Sunira	Sri Lanka	NEIN	ca. 1,1 Millionen	5,2%

3. Kannst du zu einem Arzt gehen, wenn du krank bist?

Weltweit reichen die Gesundheitsausgaben aus alle Quellen - öffentliche, private und extern - von 8,- Euro pro Person und Jahr in Eritrea, bis zu 6.170,- Euro pro Person und Jahr in Luxemburg.

Name	Land	richtige Antwort	Ärztendichte pro 1.000 Einwohner
	Österreich	zu 99% JA	4.862
Maria	Brasilien	JA ¹	1.760
Anna	Deutschland	JA	3.689
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	0,1
Nhala	Sudan	NEIN	0,3
Diego	Ecuador	NEIN ²	1.690
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	2.420
Sunira	Sri Lanka	NEIN ³	0,5

¹ In Brasilien wird jeder im Krankenhaus oder beim Arzt behandelt, ohne eine Krankenversicherung zu besitzen. Da dem staatlichen Gesundheitswesen nur wenig Geld zur Verfügung steht, sind aber viele Krankenhäuser stark renovierungsbedürftig und veraltet.

² Obwohl Basisgesundheitsleistungen zumindest laut Verfassung kostenlos sein sollten, haben 30% der Bevölkerung in Ecuador (dazu zählen insbesondere Menschen in ländlichen Gebieten sowie jene Bevölkerung aus sozial schwachen Verhältnissen - so auch Straßenkinder) keinen Zugang zu einer medizinischen Versorgung.

³ „Verkaufte“ Kinder wie Sunira werden von ihren Besitzern meist nicht gut behandelt und erhalten nur in den seltensten Fällen medizinische Versorgung. Grundsätzlich unterhält Sri Lanka aber ein kostenloses nationales Gesundheitssystem für alle Bürger, das allerdings finanziell schlecht ausgestattet ist. Die Gefahren von Infektionsübertragungen oder Fehlbehandlungen ist hoch. Viele Medikamente sind gefälscht, schadstoffbelastet, unbrauchbar.

4. Weißt du, dass du und deine Familie morgen und übermorgen genügend zu essen haben wird?

870 Millionen Menschen auf der Welt haben nicht genug zu essen. Auf der Erde leben ca. 7 Milliarden Menschen. Einer von acht Menschen weltweit muss jeden Abend hungrig schlafen gehen. Hunger ist das größte Gesundheitsrisiko weltweit. Mehr Menschen sterben jährlich an Hunger, als an AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen. Unterernährung trägt jährlich zum Tod von 2,6 Millionen Kindern unter fünf Jahren bei - ein Drittel aller Sterbefälle von Kindern weltweit. Es kostet Jugend Eine Welt nur 50 Cent am Tag, ein Kind mit allen wichtigen Vitaminen und Nährstoffen zu versorgen, die es braucht, um gesund aufzuwachsen.

Name	Land	richtige Antwort	unterernährten Menschen in Prozent	unterernährte Menschen in Millionen	Gesamtbevölkerung in Millionen
	Österreich	zu 95% JA	<5%	k.A.	8,4 Mio
Maria	Brasilien	NEIN	7%	13 Mio	197 Mio
Anna	Deutschland	JA	<5%	k.A.	82 Mio
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	37%	25 Mio	67,7 Mio
Nhala	Sudan	NEIN	39%	13 Mio	34,3 Mio
Diego	Ecuador	NEIN	18%	3 Mio	14,7 Mio
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	<5%	k.A.	314 Mio
Sunira	Sri Lanka	NEIN ¹	24%	5 Mio	21 Mio

¹ Sunira's Eltern haben ihre Tochter aus der Not heraus „verkauft“. Unter anderem auch, damit „ein Esser“ weniger am Tisch sitzt. Auch wenn Sunira selbst gemäß den Spielangaben zu Essen bekommt, ist es für die Familie zuhause ein täglicher Kampf ums Überleben.

Tipp: siehe hierzu unsere pädagogischen Materialien zum Thema „Kinderarbeit/Schwabekinder“ unter www.schwabekinder.at

5. Kannst du davon ausgehen, dass deine Lebenserwartung bei über 60 Jahren liegt?

Die weltweite Lebenserwartung bei der Geburt gemessen an der Gesamtbevölkerung beträgt derzeit 67,07 Jahre (männlich: 65,21; weiblich: 69,05 Jahre.) Die niedrigste Lebenserwartung haben Menschen in Swasiland/Afrika (Männer: 32,10 Jahre, Frauen: 33,17 Jahre); Botswana/Afrika (Männer: 33,9 Jahre, Frauen: 33,56 Jahre) und Lesotho/Afrika (Männer: 35,50 Jahre, Frauen: 33,21 Jahre). Die höchste Lebenserwartung haben Menschen in Adorra/Europa (Männer: 80,61 Jahre, Frauen: 86,61 Jahre), San Marino/Europa (Männer: 79,50 Jahre, Frauen: 85,50 Jahre) und Macao/Asien (Männer: 79,36 Jahre, Frauen: 85,17 Jahre).

Name	Land	richtige Antwort	Durchschnittliche Lebenserwartung
	Österreich	JA	81 Jahre
Maria	Brasilien	JA ²	72 Jahre
Anna	Deutschland	JA	80 Jahre
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	48 Jahre
Nhala	Sudan	NEIN	55 Jahre
Diego	Ecuador	NEIN ¹	75 Jahre
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	78 Jahre
Sunira	Sri Lanka	JA ²	74 Jahre

¹ Weltweit leben nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO 33 Millionen Kinder und Jugendliche auf der Straße, die UNICEF spricht sogar von 100 Millionen. Da sie auf der Straße leben und deswegen als rechtlos gelten, sind sie vor Gewalt, Diskriminierung, Polizeiwillkür und Verbrechen nicht geschützt. Um ihr Elend wenigstens für ein paar Stunden „vergessen“ zu können, flüchten sich viele in die Scheinwelt der Drogen. Dass diese Lebensweise den Kindern keine Zukunftschancen bietet, ist eine traurige Tatsache. Sie bleiben in Armut und Kriminalität gefangen, sind aufgrund mangelnder Hygiene und Gesundheitsversorgung Krankheiten ausgeliefert und haben eine geringe Lebenserwartung.

Tipp: siehe hierzu unsere pädagogischen Materialien zum Thema „Straßenkinder“ unter www.tagderstrassenkinder.at

² Die richtige Antwort „JA“ orientiert sich an der, in der Tabelle angefügten, durchschnittlichen Lebenserwartung in Sri Lanka und in Brasilien. Leider finden sich keine konkreten Zahlen über die durchschnittliche Lebenserwartung jener Bevölkerungsschicht in Sri Lanka und in Brasilien, die in Armut bzw. unter schwierigen Bedingungen leben. Vermutlich liegt sie weit unter dem Durchschnitt.

6. Zählt das Land in dem du wohnst, NICHT zu einem der sogenannten Entwicklungsländern?

Für den Begriff „Entwicklungsländer“, gibt es keine einheitliche Definition. Ob ein Land als Entwicklungsland gilt, wird in Österreich vom Entwicklungshilfesausschuss der „Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“ (OECD) festgelegt. Die Mehrzahl dieser Staaten weist jedoch gemeinsame Merkmale auf: z.B. Unterernährung und Hunger, hohe Analphabeten-Quote, niedriges Pro-Kopf-Einkommen, keine oder nur eine mangelhafte Gesundheitsversorgung, eine hohe Kindersterblichkeitsrate und eine geringe Lebenserwartung, hohe Arbeitslosigkeit, ein insgesamt niedriger Lebensstandard, eine oft extrem ungleiche Verteilung der vorhandenen Güter.

Name	Land	richtige Antwort
	Österreich	JA
Maria	Brasilien	NEIN
Anna	Deutschland	JA
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN ¹
Nhala	Sudan	NEIN ¹
Diego	Ecuador	NEIN
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA
Sunira	Sri Lanka	NEIN

¹ Diese Länder zählen sogar zur sogenannten „Vierten Welt“ bzw. den Less Developed Countries (LDC) - den am wenigsten entwickelten Ländern. Insgesamt 48 Länder werden derzeit zur Gruppe der LDC zugeordnet.

7. Hast du Zugang zu sauberem Trinkwasser?

Noch immer haben rund 780 Millionen Menschen kein sauberes Trinkwasser – das sind 11% aller Menschen. Jeden Tag sterben mehr als 3.000 Kinder an Durchfall, weil sie verseuchtes Wasser trinken. 40% aller Menschen ohne sauberes Wasser leben laut UNICEF und WHO in Afrika südlich der Sahara. Besonders dramatisch ist die Situation in ländlichen Gebieten der ärmsten Länder: 97 Prozent der Familien dort haben keinen Wasseranschluss, jeder Siebte muss sein Trinkwasser aus Flüssen, Seen oder Tümpeln entnehmen.

Name	Land	richtige Antwort	Ø Zugang zu sauberem Trinkwasser in Prozent	Ø Wasserverbrauch für den Haushalt pro Kopf und Jahr	Ø Wasserverbrauch gesamt ¹ pro Kopf und Jahr
	Österreich	JA	100%	154m ³	440m ³
Maria	Brasilien	JA ²	97%	83m ³	300m ³
Anna	Deutschland	JA	100%	57m ³	463m ³
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	46% ³	3m ³	5m ³
Nhala	Sudan	NEIN	57%	23m ³	864m ³
Diego	Ecuador	NEIN ⁴	94%	154m ³	1.233m ³
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	100%	193m ³	1.500m ³
Sunira	Sri Lanka	JA	90%	15m ³	600m ³

¹ gesamt = für Haushalt, Industrie und Landwirtschaft

² „JA“ als „richtige“ Antwort anzugeben orientiert sich ausschließlich am durchschnittlichen Bevölkerungsanteil mit Zugang zu sauberem Trinkwasser (siehe Tabelle). Bedenke aber, dass die Menschen in den Armutsvierteln von Brasilien in kleinen Hütten ohne Strom und Wasser wohnen. Für diese Bevölkerung mit niedrigem Einkommen besteht ein großes Defizit in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Oft leiden die Menschen an Durchfall, Atemwegsinfekten, Blutarmut und Vitamin-A-Mangel.

³ Im städtischen Bereich verfügen 80% der Menschen über den Zugang zu sauberem Trinkwasser; am Land bzw. im ländlichen Bereich nur 28%!

⁴ Sauberes Trinkwasser fließt in Quito nicht aus dem Wasserhahn. Straßenkinder können sich abgefülltes Mineralwasser aus Plastikflaschen schlichtweg nicht leisten und sind auf unzuverlässige öffentliche Versorgung, Standhähne in Höfen oder gar Flüssen, Seen und Erdlöchern angewiesen.

8. Hast du Zugang zum Internet?

Gemessen an der Weltbevölkerung von rund 7 Milliarden Menschen, gibt es rund 2,5 Milliarden Internet-User. Das entspricht rund 35%.

Name	Land	richtige Antwort	Anzahl der Internet-User in Prozent	Anzahl der User im jeweiligen Land	Bevölkerungsanzahl in Millionen
	Österreich	zu 80% JA	80%	6.500.000	8,4 Mio
Maria	Brasilien	NEIN	42%	81.800.000	197 Mio
Anna	Deutschland	JA	83%	67.000.000	82 Mio
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	1,3%	880.000	67,7 Mio
Nhala	Sudan	NEIN	9,3%	3.189.900	34,3 Mio
Diego	Ecuador	NEIN	27%	3.998.400	14,7 Mio
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	80%	250.000.000	314 Mio
Sunira	Sri Lanka	NEIN	12%	2.500.000	21 Mio

9. Fühlst du dich in deinem Land sicher, wenn du beispielsweise alleine nach Hause gehst?

Laut „Global Peace Index 2013“ (GPI) zählen Island (Platz 1), Dänemark (Platz 2) und Neuseeland (Platz 3) und Österreich (Platz 4) zu den friedlichsten Ländern der Welt; während Afghanistan (Platz 162), Somalia (Platz 161), Syrien (Platz 160) die Schlusslichter bilden. Zu den Indikatoren des GPI zählen beispielsweise die Anzahl der Morde pro 100.000 Einwohner sowie die Anzahl der inhaftierten Bevölkerung pro 100.000 Einwohner, die Militärausgaben als Prozentsatz des BIP (ist in den Vereinigten Staaten beispielsweise sehr hoch was u.a. zum GPI-Status „mittel“ beiträgt), Niveau der Gewaltkriminalität, Politische Instabilität, Anzahl der Vertriebenen, Gesamtzahl der Waffen pro 100.000 Einwohner, usw.

Name	Land	richtige Antwort	Sicherheitsstatus gemäß Global Peace Index (GPI)	Platzierung im internationalen GPI-Ranking (von insgesamt 162 bewerteten Ländern)
	Österreich		sehr sicher	4
Maria	Brasilien	NEIN ¹	mittel	81
Anna	Deutschland	JA	sehr sicher	15
Malik	Dem. Rep. Kongo	NEIN	sehr unsicher	156
Nhala	Sudan	NEIN	sehr unsicher	158
Diego	Ecuador	NEIN ²	mittel	83
James	Vereinigte Staaten (USA)	JA	mittel	99
Sunira	Sri Lanka	NEIN ³	mittel	110

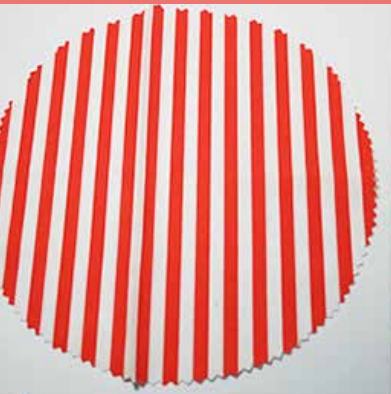
¹ Die Kriminalitätsrate in Brasilien liegt über dem weltweiten Durchschnitt. So starben gemäß einer Statistik von 2010 mindestens 35.233 Menschen durch Mord oder Totschlag. Dies entspricht einer Zahl von über 96 Tötungsdelikten pro Tag. Die Polizei hat vor allem in den Städten und Armutsvierteln mit Morden, Entführungen, Raubüberfällen und organisierten Drogen- und Kriminellensyndikaten zu kämpfen.

² Diego ist eines der über 5.000 Straßenkinder, die in Quito leben. Das harte Straßenleben zeigt sich bei Straßenkindern oft durch Narben auf den Händen und im Gesicht. Sie sind besonders hohen Gefahren ausgesetzt, haben keinen sicheren Schlafplatz und sind schutzlos vor Übergriffen.

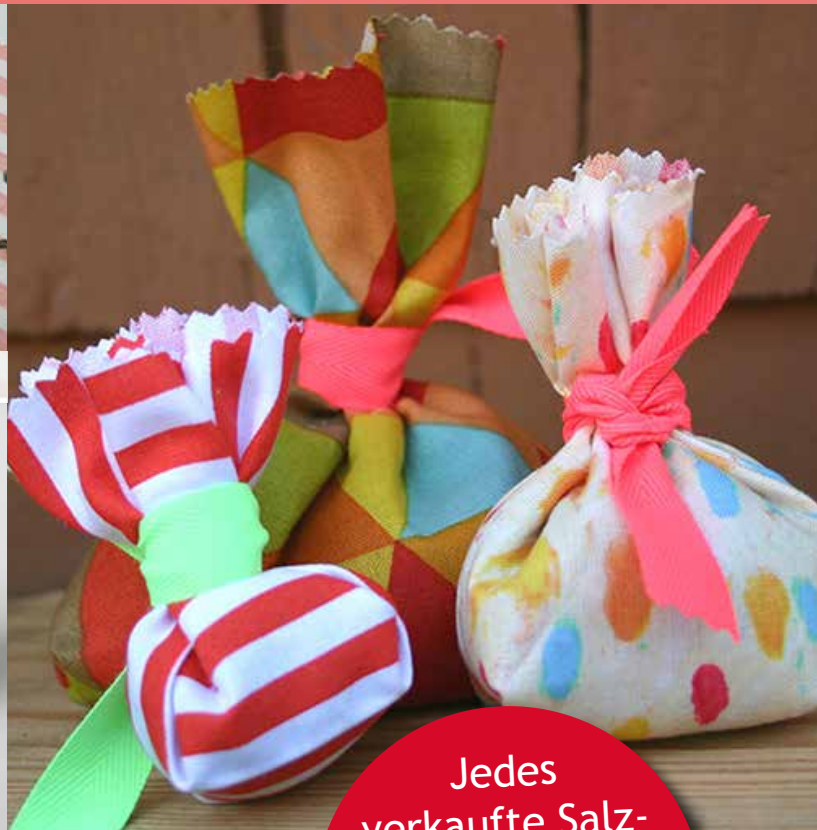
³ Eine Frau als Premierministerin hat es in Sri Lanka schon gegeben, doch die gesellschaftliche Stellung und Situation der Frauen hat sich aufgrund der Bürgerkriegssituation, des Tsunamis und der Politik Sri Lankas verschlechtert. Um (sexuelle) Belästigung zu vermeiden, sollten Mädchen/Frauen immer in Begleitung und nicht alleine unterwegs sein.

Hauptteil

für 7 bis
17-jährige



Symbolfoto: Statt Körner oder Samen
bitte Salz verwenden.



Jedes
verkaufte Salz-
säckchen hilft!

Dein Beitrag macht für
Kinder in Not den
Unterschied!

ihr seid das Salz der Erde

Bitte leiste auch du einen Beitrag zu einer gerechteren Welt und werde Teil der Solidaritätsaktion zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Not- bzw. Risikosituationen.
Danke!

Bastel- und Spendenaktion starten

für 7 bis
17-jährige

Ziel: Salzsäckchen basteln, individuell gestalten und an Freunde, Verwandte und Bekannte verkaufen

1. Vorschlag: Kreuze basteln

**ab 7 Jahren,
Dauer: 120min**

Zutaten:

- 2 Becher Mehl
(kein Vollkornmehl!)
- 1 Becher feines Salz
- 1 Becher Wasser

- alle Zutaten gut durchkneten, bis ein glatter Teig entsteht (wie Knete)
- mit dem Salzteig werden kleine Kreuze modelliert
- vor dem Backen ein Loch in die Kreuze stechen, damit man sie später daran aufhängen kann
- die Kreuze werden bei 100-120 Grad gebacken
- als Faustregel: 6mm Teighöhe = ca. 1 Stunde Backzeit

Tipp: Zur Prüfung, ob der Teig fertig gebacken ist, klopft man mit einem harten Gegenstand auf dessen Rückseite – klingt es hohl, ist der Teig fertig

2. Vorschlag: Säckchen anfertigen

**ab 7 Jahren,
Dauer: 60min**

Materialien:

- bunte Stoffreste
- Kreis-Schablone (ca. Ø 25cm)
- Schnüre/Bänder
- Schere
- Salz

ausgedruckte Kurzinformatio/Projektinfo (siehe Kopiervorlage auf Seite 17) evtl. Sfofffarben, Stempel, Perlen,...

- ein Kreis wird mithilfe einer Schablone auf die Stoffreste übertragen/ vorgezeichnet und anschließend ausgeschnitten (evtl. mit Zickzack-Schere)
- anschließend kann der Stoff individuell bemalt, mit Symbolen verziert und/oder mit passenden Sprüchen versehen werden
- dann wird das Salz in die Mitte gestreut (die Menge an Salz wird je nach Größe des Säckchens bestimmt)
- der Stoff wird vorsichtig an allen Enden zusammengefaltet und mit (Perlen-) Schnüren oder Bändern verschlossen
- nun kann an der Masche das Kreuz aus Salzteig und die Projektinfos gebunden werden. Fertig ist das Meisterstück!

3. Vorschlag: Weihe & Verkauf

**ab 7 Jahren,
Dauer: 60min**

Zum Schluss folgt die Weihe der Salzsäckchen durch den Pfarrer sowie eine gemeinsame Reflexion des Themas (evtl. die Geschichte „Lieb wie das Salz“ vorlesen).

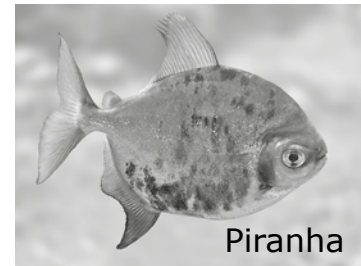
Dann geht ´s auf zu Freundinnen und Freunden, Familienangehörigen, Omas & Opas, Tanten & Onkeln, Patinnen & Paten; an die Salzsäckchen zugunsten der weltweiten Hilfsprojekte von Jugend Eine Welt verkauft werden. Den Preis könnt ihr bestimmen. Toll wären ca. € 5,- pro Säckchen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

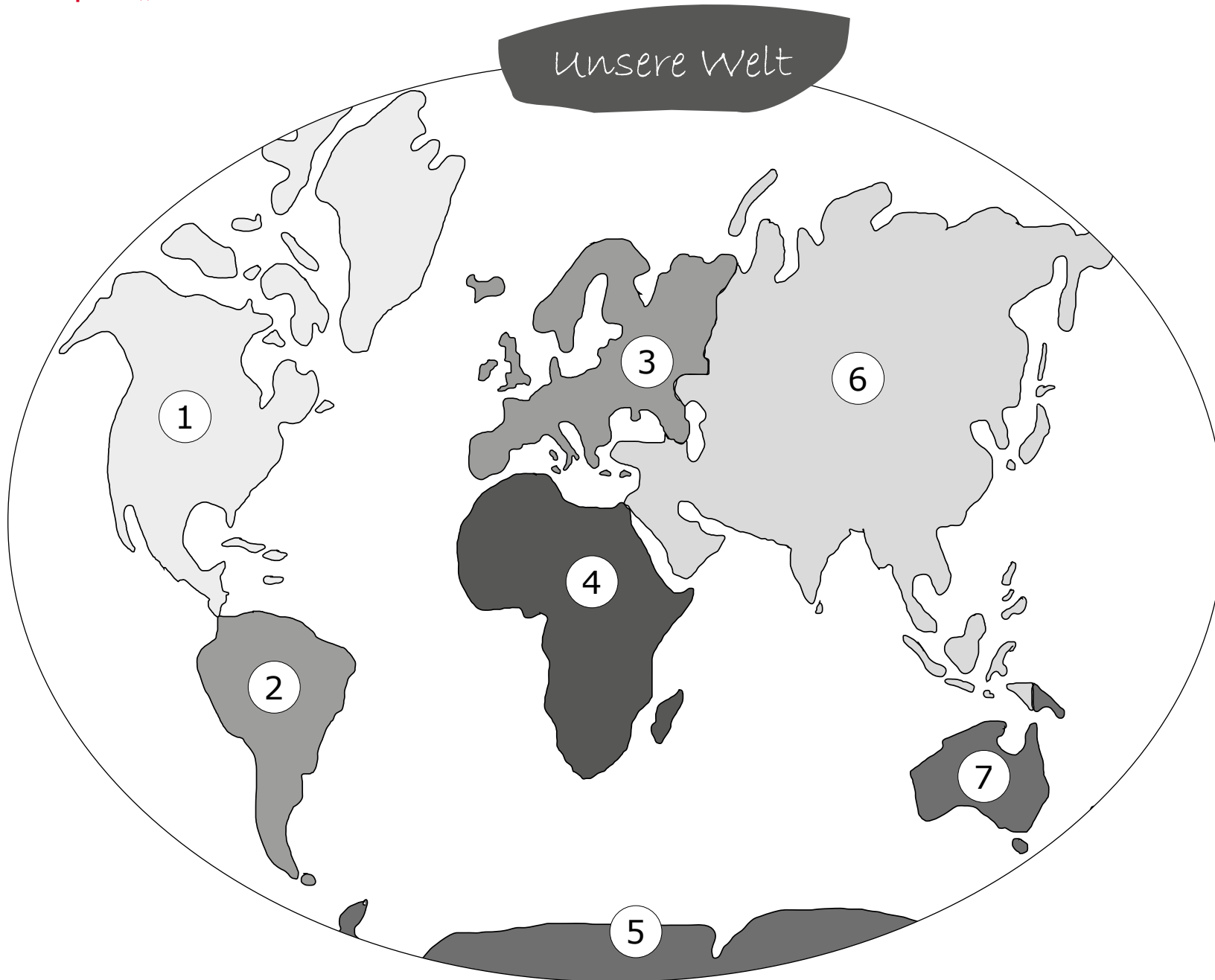


Kopiervorlage Weltkarte: Spiel „Kontinente-Reise“

Verbinde mit einer Linie jedes
Tier mit seinem richtigen
Kontinent auf der Weltkarte.



Kopiervorlage Weltkarte:
Spiel „Kontinente-Reise“











Trage zu jedem Kontinent die jeweils richtige Nummer aus der Weltkarte ein:

- Australien
- Nordamerika
- Europa
- Afrika
- Antarktis
- Südamerika
- Asien

<p>✂</p> <p>J DEIN NAME</p> <p>Du „spielst“ dich selbst.</p> 	<p>Q MARIA AUS BRASILIEN</p> <p>Du bist Schülerin, 12 Jahre alt und wohnst in einem der Armenviertel (Favelas) von Rio de Janeiro. Deine Mutter ist Putzfrau, dein Vater ist vor zwei Jahren bei einem Verkehrsunfall verstorben. Das Geld zuhause ist knapp; es reicht nur für das Nötigste. Auch wenn du auf Vieles verzichten musst, siehst du optimistisch in die Zukunft. Du lernst fleißig damit du später Krankenschwester werden kannst.</p>	<p>K ANNA AUS DEUTSCHLAND</p> <p>Du bist Schülerin, 15 Jahre. Deine Mutter ist Ärztin; dein Vater ist Pilot. Ihr seid wohnhaft in Deutschland. Dein Hobby ist Skifahren. Darum freust du dich immer besonders auf die Weihnachtsferien, die du gemeinsam mit deinen Eltern jedes Jahr in den österreichischen Alpen verbringst. In deiner Freizeit triffst du dich gerne mit deinen Freundinnen, gehst in der Stadt shoppen oder ins Kino.</p>	<p>K MALIK AUS DER DEM. REP. KONGO</p> <p>Du bist 13 Jahre und wohnst in Katanga im Ostkongo. Du kannst nicht zur Schule gehen weil, du - wie 2.000 weitere Kinder hier - im Bergwerk arbeiten musst. Ob Coltan, Kupfer oder Gold - dein Einsatz als „Kinderbagger“ oder „Kinderwäscher“, sichert den Lebensunterhalt für dich und deine Familie. Du verdienst rund 1 Euro pro Tag.</p> <p>✂</p>
<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>	<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>	<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>	<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>
<p>6 NHALA AUS DEM SUDAN</p> <p>Du bist 15 Jahre alt und wohnst mit deinen Eltern und vier Geschwistern im Flüchtlingslager rund um die Hauptstadt Khartum/ Sudan. Aus Angst vor den Rebellen seid ihr hierher geflüchtet. Im Lager gibt es keine Arbeit, kein sauberes Trinkwasser und keine Schule. Es ist ein täglicher Kampf ums Überleben. Du träumst von einem besseren Leben, weit weg vom Bürgerkrieg.</p>	<p>10 DIEGO AUS ECUADOR</p> <p>Du bist 12 Jahre alt, gehst nicht zur Schule, hast keine Familie, keine Wohnung, kein Zuhause. Du lebst auf den Straßen Quitos in Ecuador und musst für dich selber sorgen. Oft bist du auf Müllhalde. Dort suchst du nach Dingen, die du verkaufen kannst oder nach etwas zu essen. Für den Moment kannst du damit deinen Hunger stillen.</p>	<p>5 JAMES AUS DEN VEREINIGTEN STAATEN (USA)</p> <p>Du bist Schüler, 15 Jahre alt. Deine Mutter ist Busfahrerin; dein Vater Immobilienmakler. Ihr lebt in einer beschaulichen Kleinstadt im Süden der USA. Um einen Zuschuss zum Taschengeld zu verdienen, mäht du jede Woche den Rasen und putzt das Auto. Für jede Arbeitsstunde bekommst du 13 USD (10 Euro). Bald willst du dir mit dem Ersparten eine neue Gitarre kaufen.</p>	<p>A SUNIRA AUS SRI LANKA</p> <p>Du bist 14 Jahre alt und lebst in Sri Lanka. Du wohnst und arbeitest fünf Fahrtstunden von deiner Familie entfernt bei einem Bauern als Hausangestellte; musst Wasser holen, Frühstück zubereiten, auf die Kinder aufpassen, Kochen und putzen, uvm. Deine Eltern erhalten dafür 7 Euro im Monat. Nur einmal im Jahr kannst du deine Eltern und Geschwister besuchen.</p>
<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>	<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>	<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>	<p>Entscheide anhand deiner Rolle, ob du die Fragen mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten möchtest.</p>

Antwortkarten für große Gruppen: Wenn mehrere TeilnehmerInnen die gleiche Rolle spielen, kann ein/e GruppenleiterIn gewählt werden, der/die darauf achtet, dass die SpielteilnehmerInnen (z.B. alle Personen vom „Team Anna“) richtig einen Schritt vor- bzw. rückwärts machen:

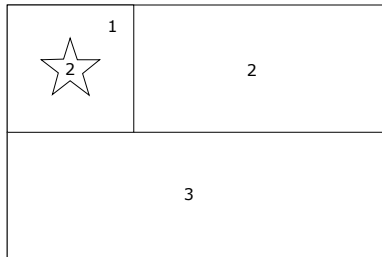
Spiel „Vorwärts“

<p>✂</p> <p>J DEIN NAME </p> <p>Trage hier deine Antworten zu den Fragen 1–9 ein:</p> <ol style="list-style-type: none">1.2.3.4.5.6.7.8.9.	<p>Q MARIA AUS BRASILIEN </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. NEIN2. JA3. JA4. NEIN5. JA6. NEIN7. JA8. NEIN9. NEIN	<p>K ANNA AUS DEUTSCHLAND </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. JA2. JA3. JA4. JA5. JA6. JA7. JA8. JA9. JA	<p>K MALIK AUS DER DEM. REP. KONGO </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. NEIN2. NEIN3. NEIN4. NEIN5. NEIN6. NEIN7. NEIN8. NEIN9. NEIN <p>✂</p>
<p>6 NHALA AUS DEM SUDAN </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. NEIN2. NEIN3. NEIN4. NEIN5. NEIN6. NEIN7. NEIN8. NEIN9. NEIN	<p>10 DIEGO AUS ECUADOR </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. NEIN2. NEIN3. NEIN4. NEIN5. NEIN6. NEIN7. NEIN8. NEIN9. NEIN	<p>5 JAMES AUS DEN VEREINIGTEN STAATEN (USA) </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. JA2. JA3. JA4. JA5. JA6. JA7. JA8. JA9. JA	<p>A SUNIRA AUS SRI LANKA </p> <p>Hier die richtigen Antworten zu den Fragen 1–9:</p> <ol style="list-style-type: none">1. NEIN2. NEIN3. NEIN4. NEIN5. NEIN6. NEIN7. JA8. NEIN9. NEIN

Kopiervorlage Länderkarten:
Spiel „Ich sitze im Zug...“

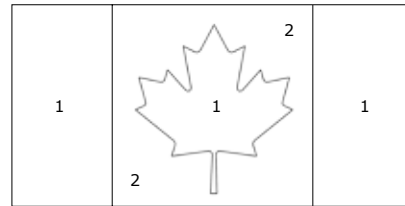


CHILE



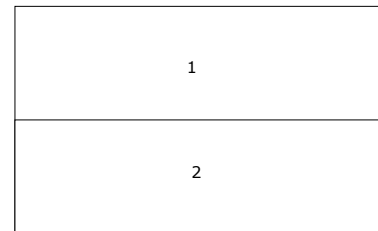
Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben aus:
1 = blau | 2 = weiss | 3 = rot

KANADA



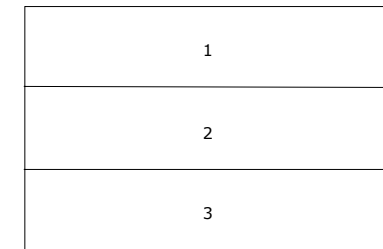
Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben aus:
1 = rot | 2 = weiss

HAITI



Merke dir dein Land und male die Flagge mit Nationalfarben aus:
1 = blau | 2 = rot

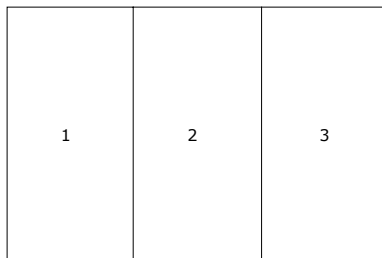
SIERRA LEONE



Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben:
1 = grün | 2 = weiss | 3 = blau

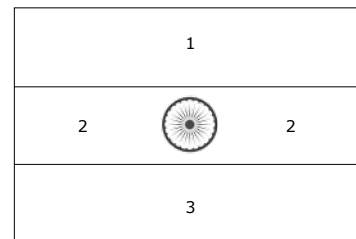


ITALIEN



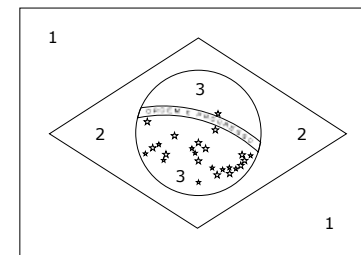
Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben aus:
1 = grün | 2 = weiss | 3 = rot

INDIEN



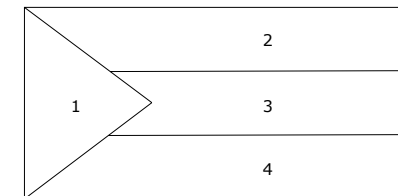
Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben aus:
1 = orange | 2 = weiss | 3 = grün

BRASILIEN



Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben aus:
1 = grün | 2 = gelb | 3 = blau

SUDAN



Merke dir dein Land und male die Flagge mit den Nationalfarben aus: **1 = grün | 2 = rot | 3 = weiss | 4 = schwarz**

Säckchen anfertigen & mit Informationen versehen

JUGEND
EINE
WELT

Bildung überwindet Armut!

Jugend Eine Welt und seine Don Bosco PartnerInnen setzen sich weltweit für Kinder und Jugendliche ein; bauen Schulen, bieten ärztliche Versorgung; sind dort, wo die Not am Größten ist!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

Bildung überwindet Armut!

Jugend Eine Welt und seine Don Bosco PartnerInnen setzen sich weltweit für Kinder und Jugendliche ein; bauen Schulen, bieten ärztliche Versorgung; sind dort, wo die Not am Größten ist!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

Bildung überwindet Armut!

Jugend Eine Welt und seine Don Bosco PartnerInnen setzen sich weltweit für Kinder und Jugendliche ein; bauen Schulen, bieten ärztliche Versorgung; sind dort, wo die Not am Größten ist!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

Bildung überwindet Armut!

Jugend Eine Welt und seine Don Bosco PartnerInnen setzen sich weltweit für Kinder und Jugendliche ein; bauen Schulen, bieten ärztliche Versorgung; sind dort, wo die Not am Größten ist!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

faleminderit thank you chokrane hvala xièxie tak
kiitos merci danke mahalo dhanyavad köszönöm ari-
gatò spas aciu bayarlalaa takk mochchakkeram grazie
dziekuje obrigado tesekkur ederim hvala daku-
nem asante sivvusa ngayabonga kallulufalemirilerit
chokrane hvala xièxie Ғағағаҕаҡаһос mrci danke
gracias mahalo dhanyavad köszönöm grazie spas aciu b

Danke!

Mit dem Kauf dieses Salzsäckchens unterstützt du Jugend Eine Welt und ermöglichst beispielsweise Kindern aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung. Vielen herzlichen Dank!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

faleminderit thank you chokrane hvala xièxie tak
kiitos merci danke mahalo dhanyavad köszönöm ari-
gatò spas aciu bayarlalaa takk mochchakkeram grazie
dziekuje obrigado tesekkur ederim hvala daku-
nem asante sivvusa ngayabonga kallulufalemirilerit
chokrane hvala xièxie Ғағағаҕаҡаһос mrci danke
gracias mahalo dhanyavad köszönöm grazie spas aciu b

Danke!

Mit dem Kauf dieses Salzsäckchens unterstützt du Jugend Eine Welt und ermöglichst beispielsweise Kindern aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung. Vielen herzlichen Dank!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

faleminderit thank you chokrane hvala xièxie tak
kiitos merci danke mahalo dhanyavad köszönöm ari-
gatò spas aciu bayarlalaa takk mochchakkeram grazie
dziekuje obrigado tesekkur ederim hvala daku-
nem asante sivvusa ngayabonga kallulufalemirilerit
chokrane hvala xièxie Ғағағаҕаҡаһос mrci danke
gracias mahalo dhanyavad köszönöm grazie spas aciu b

Danke!

Mit dem Kauf dieses Salzsäckchens unterstützt du Jugend Eine Welt und ermöglichst beispielsweise Kindern aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung. Vielen herzlichen Dank!
www.jugendeinewelt.at

JUGEND
EINE
WELT

faleminderit thank you chokrane hvala xièxie tak
kiitos merci danke mahalo dhanyavad köszönöm ari-
gatò spas aciu bayarlalaa takk mochchakkeram grazie
dziekuje obrigado tesekkur ederim hvala daku-
nem asante sivvusa ngayabonga kallulufalemirilerit
chokrane hvala xièxie Ғағағаҕаҡаһос mrci danke
gracias mahalo dhanyavad köszönöm grazie spas aciu b

Danke!

Mit dem Kauf dieses Salzsäckchens unterstützt du Jugend Eine Welt und ermöglichst beispielsweise Kindern aus ärmsten Verhältnissen eine Schulausbildung. Vielen herzlichen Dank!
www.jugendeinewelt.at

Vorderseite

Rückseite



Hintergrundinformationen

Die Situation von Straßenkindern am Beispiel Ecuador

Großes Bild oben:
Schülerin aus
dem Hochland in
Ecuador.

Theoretisch ist der Zugang zu Bildung in Ecuador für alle offen und gratis. In der Praxis können sich viele Familien die Kosten für Inskription, Schuluniformen, Schulbücher sowie Schreibmaterialien nicht leisten. Viele Kinder bekommen von ihren Eltern keine Unterstützung. Im Gegenteil - viele Mädchen und Buben sind für ihre jüngeren Geschwister verantwortlich, vor allem dann, wenn die Mutter alleinerziehend ist. Die Welt vieler Kinder ist von schwierigen und armen Familienverhältnissen, von Alkohol und Gewalt geprägt. Viele werden anstatt zur Schule auf die Straße geschickt, um dort als Schuhputzer, Autowäscher, Verkäufer von Süßigkeiten oder sogar als Lastenträger zu arbeiten. Im Laufe der Zeit kommen viele dieser Kinder immer unregelmäßiger oder gar nicht mehr nach Hause. Oft konsumieren sie billige Drogen und begehen kleine Strafdelikte.

In den Don Bosco Projekten finden diese Kinder Hilfe. SozialarbeiterInnen sprechen diese jungen Menschen auf der Straße an, versuchen ihr Vertrauen zu gewinnen und ihnen Hilfe anzubieten. In den Don Bosco Straßenkinderzentren werden sie medizinisch versorgt, finden ein neues Zuhause und können die Schule besuchen.

Bildung und Kreativität - Zirkus an der Straßenkreuzung

Viele Straßenkinder in Quito verdienen ihr Geld durch Kunststücke vor wartenden Autos an den Kreuzungen der Hauptstadt von Ecuador. So entstand die Idee für ein Angebot, dass die Kreativität der Kinder und Jugendlichen fördert und sie dort unterstützt, wo ihre Interessen und Erfahrungen liegen.

Der „Zirkus an der Straßenkreuzung“ ist ein Projekt, das den Unterricht in Jongliertechniken und artistischen Darbietungen anbietet. Der Unterricht ist spielerisch gestaltet. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Schulbesuch. Zusätzlich bekommen die jungen Menschen Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Ziel ist es, die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche aus dem Straßenkinderprogramm, durch regelmäßige Schulausbildung und künstlerische/sportliche Tätigkeiten, zu fördern. Insgesamt nehmen rund 150 Mädchen und Buben zwischen 6 und 17 Jahren täglich an den Trainings teil.



Unsere Organisation Jugend Eine Welt

„Ich kann mich noch gut erinnern, wie wir damals die Lampen in der Werkhalle installiert haben“, erzählt Reinhard Heiserer, Vorstandsvorsitzender von Jugend Eine Welt, der in den 1990ern als Entwicklungshelfer nach Ecuador ging. Damals packte er selbst mit an, als es darum ging, ein neues Zentrum für die Ausbildung von Straßenkindern zu errichten. Zurück in Österreich wollte er seine Arbeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche fortsetzen. Gemeinsam mit P. Petrus Obermüller und einer Gruppe junger Leute gründete er am 28. Juni 1997 den Verein Jugend Eine Welt.

„Wir waren großteils selber ehemalige VolontärInnen und Entwicklungshelfer und waren motiviert durch unsere eigenen Erfahrungen“, so Reinhard Heiserer: „Viele von uns haben ihren Einsatz selber in einem Don Bosco Projekt absolviert und waren beeindruckt von der Arbeit, die dort geleistet wird.“ Gründungsidee war es, die Arbeit Don Boscos in Österreich bekannter zu machen und UnterstützerInnen für Don Bosco Projekte weltweit zu finden. Ein Ziel, das der Verein Jugend Eine Welt bis heute verfolgt.

Aus einem Verein engagierter junger Menschen entwickelte sich Jugend Eine Welt zu einer der größten Spendenorganisationen in Österreich. Heute unterstützt der Verein Don Bosco Projekte weltweit, ermöglicht Volontariatseinsätze/Freiwilligeneinsätze, leistet Bildungsarbeit in Österreich und bietet Möglichkeiten zu fairen Geldveranlagungen an. **„Im Zentrum all unserer Tätigkeiten stehen immer die Kinder und Jugendlichen“**, erklärt Reinhard Heiserer und führt weiter aus: **„denn junge Menschen sind die Zukunft einer Gesellschaft.“** Darum unterstützen wir weltweit Don Bosco Projekte, damit Straßenkinder ein neues Zuhause finden, Kinder aus ärmsten Familien eine Schule besuchen und Jugendliche aus einem Slum einen Beruf erlernen können. Denn **nur mit einer guten Ausbildung haben sie eine Möglichkeit, ihr Leben selber zu gestalten.“**

Bilder oben, v.l.n.r.: Reinhard Heiserer als Entwicklungshelfer mit einem seiner Schüler in Quito/Ecuador; Jugendliche der „Zirkusschule“ in Quito/Ecuador; Jugendliche der Don Bosco Berufsbildungsschule in Kurnool/Indien; Die Pädagogik Don Boscos ist geprägt von Liebe und Zuneigung, Spiel und Spaß, ganzheitlicher Förderung und Ausbildung.

Nähere Informationen über Jugend Eine Welt und unsere weltweiten Hilfsprojekte finden Sie unter: **www.jugendeinewelt.at**

Gerne geben wir auch telefonische Auskunft: **Tel.: 01/879 07 07-0**



**JUGEND
EINE
WELT**



So können Sie helfen!

Großes Bild oben: Reinhard Heiserer inmitten von Kindern, die im Don Bosco Straßenkinderprojekt „Chicos de la Calle“ (Kinder der Straße) durch Bildungs- und Freizeitmaßnahmen die Chance auf eine bessere Zukunft bekommen. Jugend Eine Welt unterstützt „Chicos de la Calle“ seit 15 Jahren. Neben der Hauptstadt Quito hat „Chicos de la Calle“ Standorte in den Städten Esmeraldas, Guayaquil, Santo Domingo, Cuenca und San Lorenzo.

Ihre Spende sichert Burschen und Mädchen aus ärmsten Verhältnissen eine bessere Zukunft. Sie trägt zum Schutz, zur Bildung und zur Stärkung der Rechte von chancenlosen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Südamerika oder Osteuropa bei.

**Sie helfen durch:
Kommunizieren – Engagieren – Finanzieren**

Präsentation von Jugend Eine Welt (z.B. bei Seniorennachmittagen, Pfarrveranstaltungen, Dekanatsitzungen,...)

Dem Pfarrgemeinderat oder der Pfarrgemeinde wird über Vorträge und Informationsveranstaltungen die wichtige Arbeit mit Kindern weltweit und somit die Grundsätze von Don Bosco und Jugend Eine Welt näher gebracht.

Gottesdienst zugunsten von Jugend Eine Welt

Es wird ein Gottesdienst mit einem thematischen Schwerpunkt gestaltet. Beispielsweise am 31. Jänner, dem Gedenktag Don Boscos und sogenannten „Tag der Straßenkinder“, wird den weltweiten Straßenkinder gedacht, für sie gebetet und gespendet (z.B. Messkollekte, Verkauf-

serlös der Salzäckchen, die am Ende der Messe von den Firmlingen/Kommunionkinder verkauft werden).

Vorträge von VolontärInnen und ProjektpartnerInnen

Jugend Eine Welt möchte die Arbeit der weltweit eingesetzten VolontärInnen bekannter machen und diesen jungen Freiwilligen eine Plattform bieten, ihre Erfahrungen mit der Öffentlichkeit zu teilen. Dazu werden spezielle Vorträge gestaltet, bei denen die VolontärInnen über ihre Arbeit in spezifischen Ländern berichten können. Unter anderem sollen auch ProjektpartnerInnen eingeladen werden. So entstehen Nachmittage, an denen über Projektarbeit selbst, sowie deren Nachhaltigkeit informiert und diskutiert wird.

Verkauf von Krippen, Wein, Fußbällen,...

Im Online-Shop von Jugend Eine Welt (**www.jugendeinewelt/shop**) sind Weihnachtskarten, Krippen, Taschen, fair gehandelte Fußbälle, uvm. verfügbar. Mit dem Kauf der Produkte wird die Arbeit von Jugend Eine Welt unterstützt. Gerne können die Produkte in Aus-



Helpen auch Sie. Jetzt.

Spendenkonto Raiffeisen Landesbank Tirol

IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000 • BIC/SWIFT: RZTIAT22

Nähere Informationen und online spenden unter:
www.jugendineinewelt.at/spenden.



lagefenster in der Pfarre, in Geschäften, usw. präsentiert und beworben werden.

Bericht/Vorstellung im Pfarrblatt (evtl. mit Zahlscheinbeilage)

Die Arbeit von Jugend Eine Welt und den Don Bosco PartnerInnen wird im Pfarrblatt vorgestellt und bekannt gemacht werden.


Eigene Spendenaktion starten

Ob bei Geburtstagsfeiern, zu Weihnachten oder bei Hochzeiten: Erfreulicherweise verzichten immer mehr engagierte Menschen auf Geschenke zugunsten einer sinnvoll eingesetzten Spende. Eine Spende für Kinder erfreut mehr Herzen als so manches ungeliebte Weihnachts- oder Geburtstagsgeschen.

Das Jugend Eine Welt-Spender-Tool bietet Ihnen die Möglichkeit auf schnelle und unkomplizierte Weise Ihre eigene Spendenaktion zu starten: Einfach online registrieren unter **www.jugendineinewelt.at/spendenaktion**, Aktion kurz beschreiben und Foto dazu einstellen und schon können Sie Familie, KollegInnen und FreundInnen zum Unterstützen einladen und animieren. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie eine

Spendenaktion starten. Gerne unterstützen wir Sie dabei, beraten Sie und senden Ihnen Informationen zu (Tel.: 01/879 07 07-18, E-Mail: spenden@jugendineinewelt.at).

Zwei Beispiele von Spendenaktionen, die über das Spender-Tool bereits initiiert wurden:

	Markus' 40. Geburtstag eine Spendenseite von Markus Bruckmüller Aus Anlass meines 40. Geburtstages veranstalte ich eine Geburtstagsfeier mit Freunden. Statt Geschenken wünsche ich mir, dass wir gemeinsam für "Jugend eine Welt" Spenden sammeln.	1.180 € gesammelt
		Jetzt spenden >

	Volontariat Claudia Parth eine Spendenseite von Claudia Parth Bei Freiwilligenarbeiten in Ghana, habe ich die Dankbarkeit der dort lebenden Menschen, und vor allem die der Kinder, selbst miterleben dürfen. Mit Jugend eine Welt werde ich ab Februar 2013 ein ...	360 € gesammelt
		Jetzt spenden >



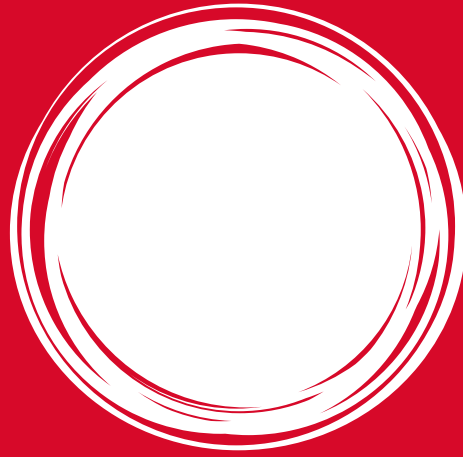
Für den „Tag der Straßenkinder“ haben wir einige Aktionsvorschläge für den Unterricht, Jungschargruppentreffen oder Gottesdienste zusammengestellt. Alle Materialien zum herunterladen finden Sie hier:

www.tagderstrassenkinder.at

Pädagogische Materialien zum Thema Schwabenkinder finden Sie unter:

www.schwabenkinder.at

Bilder oben, v.l.n.r.: Sunira aus Indien, Jose von den Salomon Inseln und Straßenkinder in Ecuador erhalten in den weltweiten Don Bosco Einrichtungen Hilfe, Zuneigung und eine (Schul-) Ausbildung. Für sie bedeutet das eine reale Chance auf eine bessere Zukunft!



Wir brauchen Menschen, die wie Don Bosco...

... zum Leben ermutigen,
die Welt als Schöpfung erkennen und bejahen,
Verantwortung für sich
und andere tragen.

... die Nöte und Leiden der Mitmenschen sehen,
ein Gespür für sie bekommen,
Toleranz und Zuwendung einüben
und Freude finden
am gemeinsamen Tun.

... sich einsetzen,
damit Gerechtigkeit und Friede wachsen
im eigenen Herzen,
in den Familien, Gemeinden
und unter den Völkern.

**Danke, dass Sie sich mit
Jugend Eine Welt für junge
Menschen einsetzen!**

Spendenkonto:

Raiffeisen Landesbank Tirol
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000
BIC/SWIFT: RZTIAT22

Online Spenden unter:

www.jugendeinewelt.at



Impressum

Redaktion: Nina Fritsche, Elmar Huber, Elisabeth Saller-Kraft, Annina Weiß
Verantwortlich: Ing. Reinhard Heiserer
Fotos: Jugend Eine Welt, Kurt Hörbst, Franz Josef Rupprecht
Layout: Nina Fritsche
Druck: Buchdruckerei Ernst Becvar GmbH
1. Auflage, Oktober 2013

Jugend Eine Welt Österreich

St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien
Tel. +43 1 879 07 07
Fax +43 1 879 07 07-15
office@jugendeinewelt.at
www.jugendeinewelt.at



**JUGEND
EINE
WELT**

www.jugendeinewelt.at